



Antwort zur Anfrage Nr. 1629/2011 der Stadtratsfraktion BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ betreffend **Sachstand Friedhofserweiterung auf der Wiese vor den Römersteinen (PRO MAINZ)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der geplanten Erweiterung des jüdischen Friedhofes im Bereich der Unteren Zahlbacher Straße auf der Wiese vor den Römersteinen?

In der Vergangenheit fanden Gespräche mit der Jüdischen Gemeinde über die zukünftige Fläche eines neuen jüdischen Friedhofs statt. Hierbei wurde auch über die Grundstücksfläche unterhalb des ehemaligen Weifert-Janz-Heimes diskutiert. Es wurde bereits mit konkreten Planungen wegen einer Bestattungsreihe und einem Trauerweg am Xavierungsweg parallel zur Unteren Zahlbacher Straße begonnen. Der Jüdischen Gemeinde wurden mehrfach Vorschläge zur Finanzierung der in Frage kommenden Friedhofsfläche unterbreitet. Eine Reaktion seitens der Jüdischen Gemeinde gab es nicht. Derzeit konzentrieren sich die Überlegungen auf eine Erweiterungsfläche oberhalb des bestehenden Friedhofs. Dort hat die evangelische Kirche ein Grundstück. Es gibt seitens der Kirche Überlegungen eine Teilfläche hiervon zu veräußern. Auch ein Grundstückstausch wird aktuell intensiv geprüft.

Eine Rückmeldung der Jüdischen Gemeinde auf dieses Angebot steht noch aus.

2. Wird sich die Stadtverwaltung dafür einsetzen, dass die Naherholungsfläche an den Römersteinen in der jetzigen Form erhalten bleibt?
 - a) Wenn nein, wie sehen die konkreten Planungen aus und wann sollen diese umgesetzt werden?

Im Bebauungsplanentwurf „O 57“ ist die Fläche an den Römersteinen als öffentliche Grünfläche vorgesehen. Der ebenfalls im Entwurfsstadium befindliche „Rahmenplan Römersteine“ sieht eine Fläche für die Erweiterung des jüdischen Friedhofes vor.

Mainz, 24.01.2014

In Vertretung:

Kurt Merkator
Beigeordneter